



Kg 4691, 4<sup>o</sup>  
(vol. I)

Pa. 12  
6.

**S**ahmens Seiner Königl. Majestät in Preussen/  
 Unfers allergnädigsten Herrn) werden sämtliche Beamte  
 und Magistrate in dem Herzogthum Cleve und der  
 Graffschafft Marck hierdurch erinnert und befehliget/ die Ausbe-  
 serung derer schadhafthen Wege/ ein jeder in seinem Distrikt, sofort  
 nach geschehener Bestellung der Meeter/ zu besorgen und selbst dar-  
 auf acht zu haben/ daß die Wege tüchtig und gut repariret/ die in  
 denen Strassen befindliche schädliche Hecken und Bäume abgehan-  
 en/ die gar zu enge Wege verbreitet/ und die tieffe Spuren ausge-  
 füllet/ oder geebnet werden: Wie denn besonders bey denen Ber-  
 gen im Sauerlande observiret worden/ daß darinnen viele Steine  
 in denen Wegen befindlich/ welche die Fuhr-Leute heraus und in die  
 Wege werffen/ diese müssen/ weil dafür gehalten wird/ daß sie in  
 denen Spuren denen Fuhr-Leuten/ besonders Berg auf/ incom-  
 modiren/ auf Karren geladen/ und ausserhalb Weges/ oder in tief-  
 fe Wege, wo sie nützlich seyn können/ gebracht werden.

Es haben also sämtliche Beamte und Magistrate/ dieses ihr  
 Auge-Merck seyn und alles nach denen bisher emanirten Edicten  
 besorgen zu lassen/ allermassen man im Junio dieses Jahres/ alle  
 Wege von dem Ober-Weg Gräffen von Pabst bereisen/ und die-  
 jenige Richter und Magistrate/ so ihr Devoir hierin nicht gethan zu  
 haben erfunden werden/ zur gebührenden Straffe ziehen lassen wird.  
 Signatum Cleve in der Krieges und Domänen-Cammer den 24  
 Aprilis 1750.

D. C. M. v. Wessel. Müng. Schmis. J. C. Wollmstäd. Durham. Colberg. A. D. v. Naesfeld  
 D. Nappard. Gazali. Michaelis. Kessel. L. P. v. Hagen. Schwedler.

Circularc  
 An sämtliche Richter und Magistrate in Cleve und  
 Marck/ wegen Ausbesserungen derer Wege.

S. P. Jänick.



**W**underbare Dinge sind in der Welt zu sehen  
und zu hören. In dem vorigen Buche sind  
schon viele davon erzehlet worden. In diesem  
Buch werden noch mehr davon erzehlet.  
In dem ersten Capitel wird erzehlet  
von einem Könige der in einem Lande  
regierte. Dieser König war sehr gerecht  
und hatte viel Gutes gethan. In dem  
zweiten Capitel wird erzehlet von einem  
Fürsten der in einem Lande regierte.  
Dieser Fürst war sehr weis und hatte  
viel Gutes gethan. In dem dritten  
Capitel wird erzehlet von einem  
Könige der in einem Lande regierte.  
Dieser König war sehr gerecht und  
hatte viel Gutes gethan. In dem  
vierten Capitel wird erzehlet von  
einem Fürsten der in einem Lande  
regierte. Dieser Fürst war sehr weis  
und hatte viel Gutes gethan. In dem  
fünften Capitel wird erzehlet von  
einem Könige der in einem Lande  
regierte. Dieser König war sehr gerecht  
und hatte viel Gutes gethan. In dem  
sechsten Capitel wird erzehlet von  
einem Fürsten der in einem Lande  
regierte. Dieser Fürst war sehr weis  
und hatte viel Gutes gethan. In dem  
siebenten Capitel wird erzehlet von  
einem Könige der in einem Lande  
regierte. Dieser König war sehr gerecht  
und hatte viel Gutes gethan. In dem  
achtten Capitel wird erzehlet von  
einem Fürsten der in einem Lande  
regierte. Dieser Fürst war sehr weis  
und hatte viel Gutes gethan. In dem  
neunten Capitel wird erzehlet von  
einem Könige der in einem Lande  
regierte. Dieser König war sehr gerecht  
und hatte viel Gutes gethan. In dem  
zehnten Capitel wird erzehlet von  
einem Fürsten der in einem Lande  
regierte. Dieser Fürst war sehr weis  
und hatte viel Gutes gethan.

Das Ende des Buches ist ein Lobgedicht  
auf Gott den Herrn. In demselben  
Lobgedichte wird erzehlet von den  
Gütern Gottes und von dem großen  
Lobpreis derer die in ihm leben.  
Das Lobgedicht ist ein sehr schönes  
und ein sehr lobliches. Es ist ein  
Lobgedicht auf Gott den Herrn.  
In demselben Lobgedichte wird  
erzehlet von den Gütern Gottes  
und von dem großen Lobpreis derer  
die in ihm leben. Das Lobgedicht  
ist ein sehr schönes und ein sehr  
lobliches. Es ist ein Lobgedicht  
auf Gott den Herrn. In demselben  
Lobgedichte wird erzehlet von den  
Gütern Gottes und von dem großen  
Lobpreis derer die in ihm leben.

Das Ende des Buches ist ein Lobgedicht  
auf Gott den Herrn.

In demselben Lobgedichte wird erzehlet  
von den Gütern Gottes und von dem  
großen Lobpreis derer die in ihm leben.  
Das Lobgedicht ist ein sehr schönes  
und ein sehr lobliches. Es ist ein  
Lobgedicht auf Gott den Herrn.



Im Namen des Königs

Wir, Friedrich, von Gottes Gnaden König von Preussen, Herzog von Anhalt-Köthen, etc., haben durch Unsern Rath und Rathschlag Unsern Rathmann, Johann Friedrich, etc., etc.

Erlassen, dass Unsern Rathmann, Johann Friedrich, etc., etc., etc.

Im Namen des Königs, etc., etc., etc.

Im Namen des Königs, etc., etc., etc.



Sou  
Gr



mel  
An

rich  
Eyt  
ten  
Ber  
St  
ben



Kg 469i (1)  
4°

HS-Abt.

1018

1011

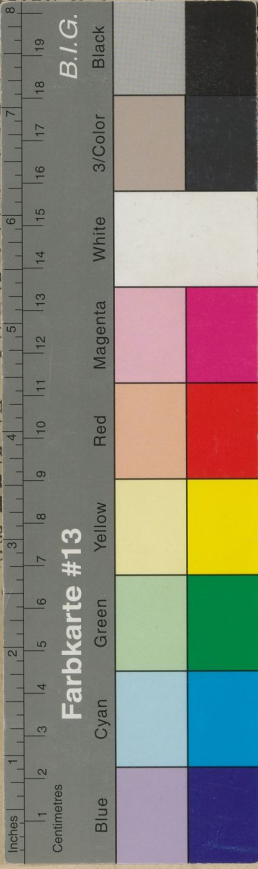




**A**bhnehmens Seiner Königl. Majestät in Preussen/

Herrn/ werden sämtliche Beamte dem Herzogthum Cleve und der Herrinnert und befehliget/ die Ausbesse- ein jeder in seinem District, sofort Klecker/ zu besorgen und selbst dar- e tüchtig und gut repariret/ die in- che Hecken und Bäume abgehau- ciret/ und die tieffe Spuren ausge- Sie denn besonders bey denen Ver- orden/ daß darinnen viele Steine he die Fuhr-Leute heraus und in die eil dafür gehalten wird/ daß sie in n/ besonders Berg auf/ incom- nd aufferhalb Weges/ oder in tief- onnen/ gebracht werden.  
amte und Magistrate/ dieses ihr h denen bisher emanirten Edicten man im Junio dieses Jahres/ alle äffen von Pabst bereisen/ und die- so ihr Devoir hierin nicht gethan zu hrenden Straffe ziehen lassen wird. und Domainen-Kammer den 24

Hollmstädt. Durham. Colberg. A.D. v. Naesfeld  
Kessel. L. P. v. Hagen, Schwedler.



Circular

n sämtliche Richter und Magistrate in Cleve und  
Marck/ wegen Ausbesserungen derer Wege

S. P. Jänick.

